Medienmitteilung der BLKB

BLKB ernennt neuen CFO und baut eine schweizweite digitale und nachhaltige Finanzdienstleisterin auf

Liestal, 18. Dezember 2020

Luca Pertoldi wird per 1. August 2021 neuer CFO und Geschäftsbereichsleiter Finanz- und Riskmanagement der BLKB. Er ist eine ausgewiesene und fachlich bestens qualifizierte Führungspersönlichkeit und wird die Weiterentwicklung der BLKB massgeblich mitgestalten. Er ist zurzeit Geschäfts- und Konzernleitungsmitglied der Basler Kantonalbank (BKB) und verantwortet dort den Geschäftsbereich «Vertrieb kommerzielle Kunden».

Die BLKB wird ein schweizweites digitales und nachhaltiges Finanzdienstleistungsunternehmen aufbauen. Damit treibt sie die Umsetzung ihrer Strategie weiter voran. Geplant ist eine Tochtergesellschaft, die von der Staatsgarantie des Kantons Basel-Landschaft losgelöst ist. Die Einheit wird weitere Beteiligungs- und Vertriebspartner umfassen. Der operative Start ist für das erste Halbjahr 2022 vorgesehen.

Als Verwaltungsratspräsident der neuen Einheit ist Marco Primavesi, Bankrat der BLKB, vorgesehen. Weitere designierte Verwaltungsräte sind Stefan Mühlemann, Gründer und Verwaltungsratspräsident der unabhängigen digitalen Kreditplattform Loanboox, und Herbert Kumbartzki, stellvertretender CEO und CFO der BLKB. Herbert Kumbartzki wird in der neuen Einheit die Finanz- und Risikosteuerung aufbauen und deshalb die Geschäftsleitung der BLKB per 31. Juli 2021 verlassen.

Das digitale Finanzdienstleistungsunternehmen wird sich durch einen konsequenten Nachhaltigkeitsansatz auszeichnen. Es wird organisatorisch, operativ und auch bezüglich Markenauftritt und Sitz eine von der BLKB unabhängige Einheit sein. Die BLKB rekrutiert zurzeit die Schlüsselpersonen für die Geschäftsleitung. Ebenso werden Gespräche mit möglichen Partnern geführt. Es wird auch geprüft, ob das Finanzdienstleistungsunternehmen als Bank betrieben werden soll. Die BLKB wird an ihrer Bilanzmedienkonferenz am 10. März 2021 über die Fortschritte in der Umsetzung informieren.

Thomas Schneider, BLKB-Bankratspräsident, kommentiert: «Dieses Vorhaben ist ein konsequenter Schritt in der Umsetzung unserer Strategie und stärkt unsere Zukunftsfähigkeit als Unternehmen. Es umfasst den Auftrag, weitere strategische Partner an Bord zu nehmen. Gespräche mit potenziellen und interessierten Partnern sind bereits am Laufen. Damit schaffen wir für die neue Einheit eine breit abgestützte und solide Basis und sorgen dafür, dass sie unabhängig vom Kerngeschäft betrieben werden kann. Mit Marco Primavesi und Stefan Mühlemann stehen uns zwei ausgewiesene Kenner und Unternehmer mit einer umfassenden Erfahrung im Aufbau und Betrieb von digitalen Finanzdienstleistern zur Seite.

Herbert Kumbartzki wird in der Aufbauphase eine wichtige Rolle einnehmen: Mit ihm stellen wir sicher, dass wir eine solide und angemessene Vorgehensweise in den Bereichen Finanzen, Governance und Risikokultur etablieren.»

John Häfelfinger, CEO der BLKB, sagt: «Unser Credo auch bei diesem Vorhaben ist die Nachhaltigkeit. Wir richten uns an eine digitalaffine Kundschaft, für die Nachhaltigkeit ein entscheidendes Kriterium ist. Hier sehen wir ein grosses Marktpotenzial und damit unsere Chance, als digitale Finanzdienstleisterin im Schweizer Markt Fuss zu fassen. Ich freue mich, dass Herbert Kumbartzki mit seiner Erfahrung und seinem Wissen die neue Einheit begleiten wird, und danke ihm für sein grosses Engagement. Unter seiner Führung hat der Geschäftsbereich Finanz- und Riskmanagement in entscheidender Weise zum finanziellen Erfolg sowie zur Stabilität, zur Solidität und zur ausgezeichneten Reputation der BLKB beigetragen. Mit seinem hervorragenden Gesamtbankwissen und seiner langjährigen Erfahrung als Geschäftsleitungsmitglied wird Luca Pertoldi die Weiterentwicklung der BLKB insbesondere in den Bereichen Strategieumsetzung und Kundenorientierung sowie die Finanz- und Risikoprozesse massgeblich mitprägen. Ausserdem freue ich mich, dass Beat Röthlisberger, Geschäftsbereichsleiter Unternehmenskundenberatung, ab 1. August 2021 die Funktion des stellvertretenden CEO übernehmen wird.»

Luca Pertoldi (49) ist seit 2013 Mitglied der Geschäftsleitung und seit 2018 Mitglied der Konzernleitung der BKB. Dort verantwortet er den Bereich «Vertrieb kommerzielle Kunden». Er hat an der Universität Basel Wirtschaftswissenschaften studiert (lic.rer.pol.), ist eidgenössisch diplomierter Finanzanalytiker und Vermögensverwalter (AZEK) und besitzt einen Executive MBA der Universität St. Gallen. Luca Pertoldi ist italienisch-schweizerischer Doppelbürger und lebt mit seiner Familie in Therwil.

Marco Primavesi (61) ist seit 2015 Bankrat der BLKB. Er ist Spezialist im Bereich Informationstechnologie für Banken und hat ein IT-Beratungsunternehmen als Eigentümer und CEO geleitet. Er ist Verwaltungsrat bei verschiedenen Unternehmen und hat Firmen beim Aufbau und bei Fusionen begleitet.

Herbert Kumbartzki (58) ist seit 2010 Geschäftsleitungsmitglied der BLKB. In dieser Zeit hat er die umsichtige Weiterentwicklung und Modernisierung der Bank in Richtung Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit massgeblich mitgeprägt.

Stefan Mühlemann (48) ist einer der hundert «Digital Shapers 2020», die die Digitalisierung in der Schweiz vorantreiben. Er hat mehrere Firmen gegründet, u.a. das Start-up Loanboox, welches zu einem weltweiten Marktplatz für Fremdkapital für Gemeinden, Städte, Grossunternehmen und institutionelle Kapitalgeber wird. Zuvor arbeitete er fünfzehn Jahre als Banker. Das Zusammenbringen von etablierten Finanzinstituten mit Fintechs ist ihm ein besonderes Anliegen.

Einladung zur Telefonkonferenz für Medienschaffende

Thomas Schneider, Bankratspräsident, und John Häfelfinger, CEO, beantworten gerne Ihre Fragen zur heutigen Mitteilung.

Freitag, 18. Dezember 2020, 9 Uhr
Telefonnummer: +41 61 925 90 00
Konferenzkennung: 59368900
Link: An Skype-Besprechung teilnehmen

Für Rückfragen:
Monika Dunant, Telefon +41 61 925 93 32; E-Mail: medien@blkb.ch
Alle Informationen inkl. Grafik und Fotos finden Sie auf www.blkb.ch/medien.

Mit über 680 Mitarbeitenden, 24 Niederlassungen inklusive einer Mobilen Bank und einer Bilanzsumme von rund 27 Milliarden Franken ist die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) die grösste Bank im Baselbiet und eine der führenden Banken in der Nordwestschweiz. Sie hat eine klare Meinung zu dem, «was morgen zählt». Damit sind Themen gemeint, die die Kompetenzen der BLKB bei der Beratung ihrer Kunden über alle Lebensereignisse hinweg betreffen. Die Strategie der BLKB umfasst drei Pfeiler: das Kerngeschäft mit den Segmenten Privat- und Unternehmenskunden in der Region, Innovation und Unternehmensentwicklung sowie das ergänzende Geschäft mit sehr vermögenden Privatkunden, Grossfirmen und externen Vermögensverwaltern. Nachhaltigkeit ist Teil des Selbstverständnisses der Bank und liegt im Kern ihres gesetzlich verankerten Auftrags als Kantonalbank. Die BLKB hat ein ganzheitliches und umfassendes Verständnis von Nachhaltigkeit und subsummiert ihr nachhaltiges und verantwortungsvolles Denken und Handeln unter dem Begriff Zukunftsorientierung. Als zukunftsorientierte Bank der Region und als nachhaltige Finanzdienstleisterin legt die BLKB Wert auf eine integre und weitsichtige Beratung ihrer Kundinnen und Kunden, auf einen ökologisch verantwortungsvollen Bankbetrieb, auf eine motivierende Arbeitsumgebung für ihre Mitarbeitenden und eine vorausblickende Grundhaltung in der Bank. Die 1864 gegründete öffentlich-rechtliche Anstalt ist börsenkotiert und zu 74 Prozent im Besitz des Kanton Basel-Landschaft, bei dem auch das alleinige Stimmrecht liegt und der gemäss Gesetz für die Verbindlichkeiten der Bank haftet. Mit einem AA-Rating mit Ausblick «stabil» von Standard & Poor's gehört die BLKB zu einer der sichersten Regionalbanken in der Schweiz und Europa. Gleichzeitig ist sie mit einem Ertrags-Kostenverhältnis von 51% eines der effizientesten Finanzinstitute der Schweiz.

Folgen Sie der BLKB auf: LinkedIn Twitter Facebook Instagram Blog

Innovation und Unternehmensentwicklung als zentrale Pfeiler der BLKB-Unternehmensstrategie

	Kerngeschäft	Innovation und Unternehmensentwicklung	Ergänzendes Geschäft
Strategische Absicht	Kerngeschäft vertiefen und Geschäftspotenzial systematisch ausschöpfen	Mit Erfindergeist und Innovation die Existenz und die Erträge von morgen sichern	Fähigkeiten des Kerngeschäfts einsetzen und in Zusatzerträge ummünzen
Segmente	▪ Privatkunden ▪ Affluent-Kunden ▪ KMU-Kunden	▪ Entstehende Märkte ▪ Direktkanalaffine Kunden	▪ HNWI-Kunden ▪ Grossfirmen ▪ Externe Vermögensverwalter
Marktpositionierung & Reichweite	▪ Qualitätsführerschaft ▪ Region Nordwestschweiz	▪ Innovative, einfache Lösungen ▪ Ganze Schweiz	▪ Angebot des Kerngeschäfts ▪ Überregionale Geschäftstätigkeit

Im Fokus der heutigen Betrachtung